

# Neue Physiotherapie öffnet in Großharthau

Die Praxis für Schmerzmedizin von Frank und Annett Hessler im Ortsteil Bühlau wird erweitert. So profitieren die Patienten davon.

VON TIMOTHEUS EIMERT

Als Frank Hessler vor knapp dreieinhalb Jahren im Großharthauer Ortsteil Bühlau seine Schmerz- und Psychotherapiepraxis eröffnete, wollte der Arzt daraus ein kleines Schmerztherapiezentrum entstehen lassen. „Ich war leitender Oberarzt in der Freitaler Klinik und konnte dort eine multimodale Schmerztherapie aufbauen. Das wollte ich auch im ambulanten Bereich schaffen“, erzählt der Facharzt für Anästhesie und ausgebildete Schmerztherapeut. Multimodal bedeutet in diesem Zusammenhang, dass seine Methoden aus verschiedenen Teilen bestehen und die Einheit von Körper, Geist und Seele berücksichtigen. „Neben den schulmedizinischen Verfahren nutze ich auch die Erkenntnisse aus Osteopathie, Kinesiologie, Akupunktur, Hypnose, Körperpsychotherapie, Spinaldynamik, Faszientherapie und Ernährungstherapie“, zählt er auf.

Seine Frau Annett führte zur Eröffnung 2018 schon drei Jahre eine Praxis für Osteopathie in Bühlau. Dafür hatte das Ehepaar ein früheres Herrenhaus eines ehemaligen Vierseithofes gekauft und saniert, um darin zu wohnen und zu arbeiten. „Unser Traum war es aber immer, dass wir um uns herum auch ein kleines Team von Experten versammeln“, erzählt Annett Hessler.

Dieses Team wird ab dem 1. November etwas größer. Denn dann wird auf dem Hof eine neue Physiotherapie eröffnet. „Dafür haben wir einen Teil der ehemaligen Scheune behindertengerecht ausgebaut“, berichtet Frank Hessler.

Die neue Physiotherapeutin heißt Aniko Willkommen und arbeitet seit 20 Jahren in dem Beruf. „Ich war vorher in einer Praxis in Stolpen angestellt und habe eine andere Herausforderung gesucht“, erzählt die 43-jährige. Besonders gereizt habe sie dabei der Anspruch der Hessler, den ganzen Körper bei der Therapie von Schmerzen zu berücksichtigen und nicht nur die Symptome zu behandeln. „Ich empfand dies als den passenden nächsten Schritt für mich“, sagt die Langenwolmsdorferin.

Vorher hatten Frank und Annett Hessler mit vielen regionalen Physiotherapeuten zusammengearbeitet. „Und das soll auch weiterhin so bleiben. Wir wollen dieses Netzwerk weiter ausbauen. Doch die Anstellung einer eigenen Physiotherapeutin hat viele Vorteile“, sagt Annett Hessler, und ihr Ehemann ergänzt: „Der Behandlungsverlauf kann besser abgesprochen werden. So können wir schneller und individueller



Aniko Willkommen (l.) ist die neue Physiotherapeutin in der Praxis für Schmerz- und Psychotherapie und Stressmedizin von Frank und Annett Hessler im Großharthauer Ortsteil Bühlau. Foto: Steffen Unger

auf die Probleme der Patienten eingehen.“

Aniko Willkommen drückt es folgendermaßen aus: „Ich kann dem Arzt durch die direkte Nähe sofort Rückmeldung geben, ob und wie die empfohlene Therapie anspricht. Und ich selbst bekomme sofort Hinweis vom Arzt, was ich wie mit dem Patienten machen soll.“

Willkommen behandelt dabei aber nicht nur chronische Schmerzpatienten. „Zu mir kann eigentlich jeder kommen, der eine physiotherapeutische Behandlung braucht. Das können zum Beispiel Menschen sein, die nach einer Verletzung mobilisiert werden müssen oder von ihrem Hausarzt Krankengymnastik verschrieben bekommen haben.“

Doch die meisten Patienten kommen wegen chronischer Schmerzen in das neue Schmerztherapiezentrum. Das liege unter auch daran, dass das Thema in der Gesellschaft eine immer größere Rolle spielt. Nach Angaben der Deutschen Schmerzgesellschaft leiden rund 23 Millionen Deutsche unter chronischen Schmerzen. Das heißt, bei jedem Vierten gehören Schmerzen zum Alltag. Mit etwa 80 Prozent aller

Erwachsenen haben die meisten Patienten Rücken- und Gelenkschmerzen. Bei etwa jedem zehnten chronischen Schmerzpatienten sei die ursprünglich auslösende Ursache nicht mehr nachweisbar. Der Schmerz ist dann zu einem eigenständigen Krankheitsbild geworden.

Frank Hessler versucht, gerade diesen Patienten zu helfen und dennoch die Ursache herauszufinden. Seiner Erfahrung nach kann diese von Patient zu Patient sehr unterschiedlich sein. Mitunter sind chronische Schmerzen psychosomatischer Natur. „In unserer zunehmenden Leistungsgesellschaft spielt Stress eine immer größere Rolle. Wir können gestresst sein, durch Probleme in der Partnerschaft, Lebensumstände, soziale Sorgen oder auch durch das Arbeitsklima.“

Die Folge: Dauerstress kann unsere Nebenwirkungen, in der Stresshormone produziert werden, überfordern und damit den Hormonhaushalt aus dem Gleichgewicht bringen. „Und das wiederum verursacht dann körperliche oder psychische Probleme“, führt der Mediziner aus. Der Körper versuche dann, Schmerzen zu vermeiden

und nehme oft eine Schonhaltung ein. „Dadurch kommt es jedoch zum Abbau von Muskulatur; Bindegewebe wächst unkoordiniert ein. Das ist jedoch schmerzempfindlicher und kann die Funktion der Muskulatur nicht ersetzen“, macht Hessler deutlich.

Andere Muskeln und Gewebe versuchen dann zu kompensieren, was jedoch zu Überlastung mit Verspannung und teilweise auch Nerveneinengung und zu Schmerzen führt. „Das Bindegewebe muss dann bearbeitet und die Muskulatur wieder aufgebaut werden“, erklärt Hessler. Dort beginne dann die Arbeit der Physiotherapeuten. „Sie sind ein wichtiger Bestandteil in diesem ganzheitlichen Ansatz“, betont der Schmerztherapeut.

Dabei sollen die Schmerzen des Patienten verschwinden oder zumindest gelindert werden. Aber auch die Steigerung von Fitness, Belastbarkeit, Koordination und Körperwahrnehmung würden bei dieser Therapie eine wichtige Rolle spielen. „Die Patienten sollen ein verändertes Bewusstsein von Schmerzen bekommen“, sagt Frank Hessler.

## Bei B-178-Nordlücke geht's nicht voran

Mit der kurzfristigen Freigabe der weiteren Planungen für den Abschnitt Nostitz – A 4 ist nicht zu rechnen. Das liegt am Bund.

**Weißenberg.** Während die Arbeiten am letzten noch fehlenden B-178-Abschnitt zwischen Zittau und Oderwitz jetzt begonnen haben, kommen die Planungen für den letzten Abschnitt von Nostitz zur A 4 bei Weißenberg nicht voran. „Die seit Juli 2021 laufende Prüfung der technischen Entwurfsunterlagen soll entsprechend mit hiesigem Gesehen-Vermerk in einigen Wochen abgeschlossen sein“, teilte das Bundesverkehrsministerium auf Anfrage des Bundestagsabgeordneten Torsten Herbst (FDP) jetzt mit.

Sachsen ist für die Planung von Bundes-

straßen verantwortlich, muss die Planung aber dem Bund als Finanzierer der Vorhaben immer wieder vorlegen. Das sächsische Verkehrsministerium hatte die Unterlagen im Frühjahr eingereicht. Der Bund hatte danach weitere angefordert.

Die Planung läuft seit mehr als 15 Jahren. Die Planfeststellung wurde 2010 beantragt. Zwischenzeitlich wurde das Verfahren unter anderem wegen neuer Verkehrsprognosen und Einsprüchen gestoppt. Auch darüber hinaus verzögerte es sich mehrfach. Unter anderem sollte die neue technische Entwurfsplanung bereits im Frühjahr 2020 fertig sein.

Gibt der Bund mit dem Gesehen-Vermerk grünes Licht für diese Entwurfsplanung, kann das Planfeststellungsverfahren – das Verfahren zur Erlangung des Baurechtes – wieder aufgenommen werden. Wie lange das dauert, ist völlig offen. (SZ/tm)

## Darum fielen Trilex-Züge aus

Seit dem Wochenende konnten in Ostsachsen einige Züge der Länderbahn nicht fahren. Der Grund dafür war Krankheit.

**Bautzen.** Wer am Wochenende oder am Montag mit dem Zug zwischen Dresden, Görlitz und Zittau fahren wollte, erlebte möglicherweise eine unliebsame Überraschung: Die Bahn kam nicht oder bediente nicht die gesamte Strecke. So endete am Montagmittag ein Zug aus Dresden schon in Bischofswerda, obwohl er bis Görlitz hätte fahren müssen. Ein Sprecher der Länderbahn bestätigte am Montagmittag, dass seit Sonnabend einzelne Züge ausgefallen sind. Der Grund: Am Sonnabend hätten sich kurzfristig zwei Triebfahrzeugführer krank gemeldet. „Dadurch

konnten wir so kurzfristig nicht mehr alle Dienste absichern, was wir sehr bedauern“, so der Sprecher. Inzwischen ist der Länderbahn zufolge für die nächsten Tage ein neuer Dienstplan erarbeitet worden, so dass es ab Dienstag zu keinen weiteren Ausfällen auf den Strecken kommen dürfte. Es habe aber „zu keiner Zeit“ eine Situation geherrscht, die einen Notfahrplan wie im Sommer erforderlich gemacht habe.

Im August bis in den September hinein war es wiederholt zu Ausfällen bei der Länderbahn gekommen. Deshalb galt zeitweise ein Notfahrplan, einige Züge wurden durch Busse ersetzt. Das Verkehrsunternehmen begründete die Ausfälle seinerzeit mit einem überdurchschnittlichen Krankenstand und gleichzeitiger Ferienzeit. Der Verkehrsverbund Zvon hatte daraufhin vorübergehend seine Zuschüsse an die Länderbahn gekürzt. (SZ/tbe)

Stets bescheiden, allen helfend, so hat jeder dich gekannt,  
Ruhe sei dir nun gegeben, hab für alles vielen Dank.

### Danksgiving

Tief bewegt von der überaus großen, herzlichen Anteilnahme möchten wir allen danken die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und unserer lieben



### Anita Miertschink

geb. Britsche

im Leben so viel Liebe, Achtung, Wertschätzung und Freundschaft entgegengebracht haben.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Fünfstück, dem Tenne e.V. Buchholz und der Bestattung Jürgen Schilder mit Frau Ritter.

In liebevoller Erinnerung

Ihr Eckhard

ihre Söhne Mike, René, Ronny und David mit Familien

Buchholz, im Oktober 2021



Heinz  
Sielmann  
Stiftung

### Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur.

Helfen Sie, bedrohte Tierarten und Lebensräume unserer schönen Heimat auch für nachfolgende Generationen zu schützen.

Mit einem Testament zu Gunsten der gemeinnützigen Heinz Sielmann Stiftung.

Telefon 05527 914 419  
www.sielmann-stiftung.de

## Veranstaltungen und Gastlichkeit

# LEBENSART Herbstzauber

Die Lifestyle-Veranstaltung mit herbstlichem Charme



22. – 23. Okt. 2021  
Schlosspark Großharthau

täglich 10 – 18 Uhr

Infos: Telefon 0451 899060 | www.lebensart-herbstzauber.de

## Tiermarkt

### GEFLÜGELHOF RICHARD SCHULTE Letzter Geflügelverkauf Mittwoch, 20.10.2021

Aus eigener Aufzucht und Bruterei bekommen Sie von uns in gewohnter Qualität Jungentiere bis legerreif in verschiedenen Rassen und Farben. Alle Tiere sind mehrfach schutzgeimpft und für eine Auslaufhaltung bestens geeignet. **Impfbescheinigungen werden ausgehändigt.**

8.00 Kleinwelka, BfH	10.40 Weißberg, Markt	13.45 Taubenheim, BfH
8.10 Collin, Konsum	10.50 Malitz, Konsum	14.00 Soland, BfH
8.20 Radibor, Dorfplatz	11.00 Nostitz, Kirche	14.15 Wehrsdorf, Erbgericht
8.30 Quos, FfW	11.10 Kottitz, Bushst.	14.30 Weifa, Bushst.
8.40 Luga, Konsum	11.20 Lauke, Konsum	14.40 Schirgiswalde, Güterbhf.
8.50 Neschwitz, Güterbhf.	11.30 Rödewitz, Bushst.	15.00 Wilthen, Bäckerei Thonig
9.00 Königswartha, BfH	11.45 Pommitz, BfH	15.10 Diehmen, ehem. Konsum
9.15 Oppitz, Telefonzelle	12.00 Hochkirch, Kirche	15.20 Seischen, ehem. Konsum
9.30 Milke, Kirche	12.15 Meschwitz, Bushst.	15.30 Gida, Gasth. z. Hirsch
9.40 Kitz, Rittergutshof	12.30 Rächlau, Bushst.	
9.50 Gutttau, FfW	12.40 Großpostwitz, BfH	
10.00 Malschwitz, Kirche	13.00 Rödewitz, Autowerkst.	
10.15 Banth, Konsum	13.15 Crottau, Gasth. Grüne Aue	
10.30 Nechern, Bushst.	13.30 Wurbitz, Gasthof	

Geflügelhof R. Schulte  
01906 Gräfenrod  
Autotel.: 0170/2723467  
Tel.: 03535/493628



Hilfe zur **SELBSTHILFE** –  
mit Bildung in die Zukunft  
investieren.

Spenden Sie jetzt  
für Kinder in Not.

Commerzbank Hanau  
IBAN: DE79 5064 0015 0222 2222 00



www.kinderzukunft.de